

Persönliche Ansprache für Nico – Goran Pecirep

Noch bevor ich Nico kennengelernt habe, wurden mir zahlreiche Geschichten über ihn erzählt. Über ihn als Menschen und über seine damalige Reise durch Asien. Als ich dann endlich das Glück hatte ihn persönlich kennenzulernen hat sich meine erste Vorstellung von ihm ganz und gar bewahrheitet. Nico der Abenteurer! Dieser erste Eindruck jedoch hat sich in kurzer Zeit zu einer Nebensächlichkeit entwickelt. Denn Nico war viel mehr als ein Abenteurer. In erster Hinsicht war Nico einfach ein wunderbarer und fröhlicher Mensch. Nico war ein liebender Sohn und Bruder, liebender Partner, und fürsorglicher Freund. Nico hat sich jeder Hürde gestellt und sie mit Fleiß, Hingabe und Selbstbewusstsein gemeistert, nicht nur in beruflicher Hinsicht, sondern vor allem in persönlicher. Leider wurde uns Nico viel zu früh genommen und konnte seine wichtigste aller Aufgaben nicht mehr bestreiten: die als liebender Ehemann und Vater, darin wäre er voll und ganz aufgegangen. Wer das Glück hatte, ihn mit der kleinen Emma zu sehen, mit Julia an seiner Seite, konnte sehen was wahrhaftes Glück bedeutet.

Es heisst: „Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen“. Aus diesem Grund will ich dir im Namen von uns allen Danke sagen, Nico. Danke dafür, dass Du du selbst warst, in jeglicher Hinsicht. Ich könnte anfangen darüber zu erzählen, was Nico mir und uns allen bedeutet hat, aber hierfür sind keine Worte notwendig. Es reicht wenn man der Person neben sich in die Augen schaut. Stattdessen sage ich dir lieber folgendes: Du warst kein Mensch, den man in eine Schublade stecken konnte, ganz im Gegenteil. Du warst ein Mensch, der das Leben in vollen Zügen genossen hat. Du warst der einzige Mensch, den ich kenne, der seinen Fernseher auf seine Dachterrasse schleift, um sich bei voller Lautstärke einen Film anzuschauen, um dann bei plötzlichem Regen panisch alles wieder einpacken muss, und es trotzdem nicht bereut hat. Ein Glas Wein oder ein Kölsch im Sommer bei gefühlten 40 Grad konnte und durfte nicht im kühlen Schatten getrunken werden, sondern musste im Sonnenschein verköstigt werden. Deine Argumentation war zugleich lustig wie auch bewundernswert: „In der Sonne ist es einfach geiler!“ Danke dafür dass du dich selber nie zu ernst genommen und aus jeder Situation das beste gemacht hast. Danke dafür dass du uns mit deiner Gelassenheit

und Freude so oft angesteckt hast und wir so viele besondere Tage und Nächte gemeinsam mit dir erleben durften.

Das Verfassen dieser Rede hat mich in tiefste Trauer gestürzt, zum Weinen gebracht, aber auch das ein oder andere Mal zum Schmunzeln gebracht. Aber sei dir gewiss, mein Freund, ich schöpfe Hoffnung, denn das einzige was größer ist als die Trauer und der Schmerz, ist der Stolz. Der Stolz dein Freund gewesen sein zu dürfen.

Du wirst immer mein Freund sein und ich werde dich immer vermissen.